

Lehramt mit psychischer Erkrankung

Beitrag von „Powerflower“ vom 27. August 2010 11:06

Also, Priemelchen, nachdem ich aus einem anderen Thread erfahren habe, dass du noch gar keine Erfahrungen als Referendarin geschweige denn als Lehrerin hast, erhalten deine Antworten hier eine ganz andere Bedeutung. Ich habe mich schon über deine Art zu schreiben gewundert.

Zitat aus dem anderen Thread:

Zitat

Original von Priemelchen

wieso referendariat???? ich mache meine zulassungsarbeit die ich für das erste staatsexamen brauche....ich habe zwar schon unterrichtsstunden gehalten in meinen praktikas, die waren laut lehrer auch gut.

Von wegen:

Zitat

Original von Priemelchen

ich bin realschullehrerin



Da finde ich so eine Aussage wie die hier (Fettdruck von mir)

Zitat

also wie ich dir schon vorgeschlagen habe: suche dir eine schule und rede mit dem direktor. Sag du möchtest gerne schauen ob dir das studium liegen würde. wenn du z.b. einen lehrer zugeteilt wirst der dich auch mal mithelfen und assestieren lässt oder du vllt einfach mal einen teil einer stunde selbst gestalten darfst das würde dir sicher erst einmal weiterhelfen. normalerweise dauert das praktikum 3-4 wochen (gymnasium sinds 4 glaube ich)...**und da erlebst du ja wirklich den schulalltag. und ich kann dir sagen: nein du wirst auch von den schülern als praktikant nicht mehr toleriert wie der lehrer...**

schon sehr gewagt. Du bist meilenweit von dem entfernt, was als Schulalltag zu bezeichnen ist.

Auch ich mit einem Jahr Referendariat würde es mir nicht anmaßen, so zu tun, als ob ich in Sachen Lehrberuf schon ein Profi wäre.

Auf eventuelle unsachliche Antworten werde ich nicht eingehen. Aber ich danke dir, dass ich nun die Bestätigung erhalten habe, dass du tatsächlich noch keine richtige Lehrerin bist, wie ich es schon zuerst vermute habe.